

Frühe Hilfen zwischen Krisenmodus und struktureller Resilienz

Studie KiD 0-3 2022

Ilona Renner, Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Kongress Armut und Gesundheit, Freie Universität Berlin

5. Und 6. März 2024, Berlin

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:



Nationales Zentrum
Frühe Hilfen 

Träger:



In Kooperation mit:



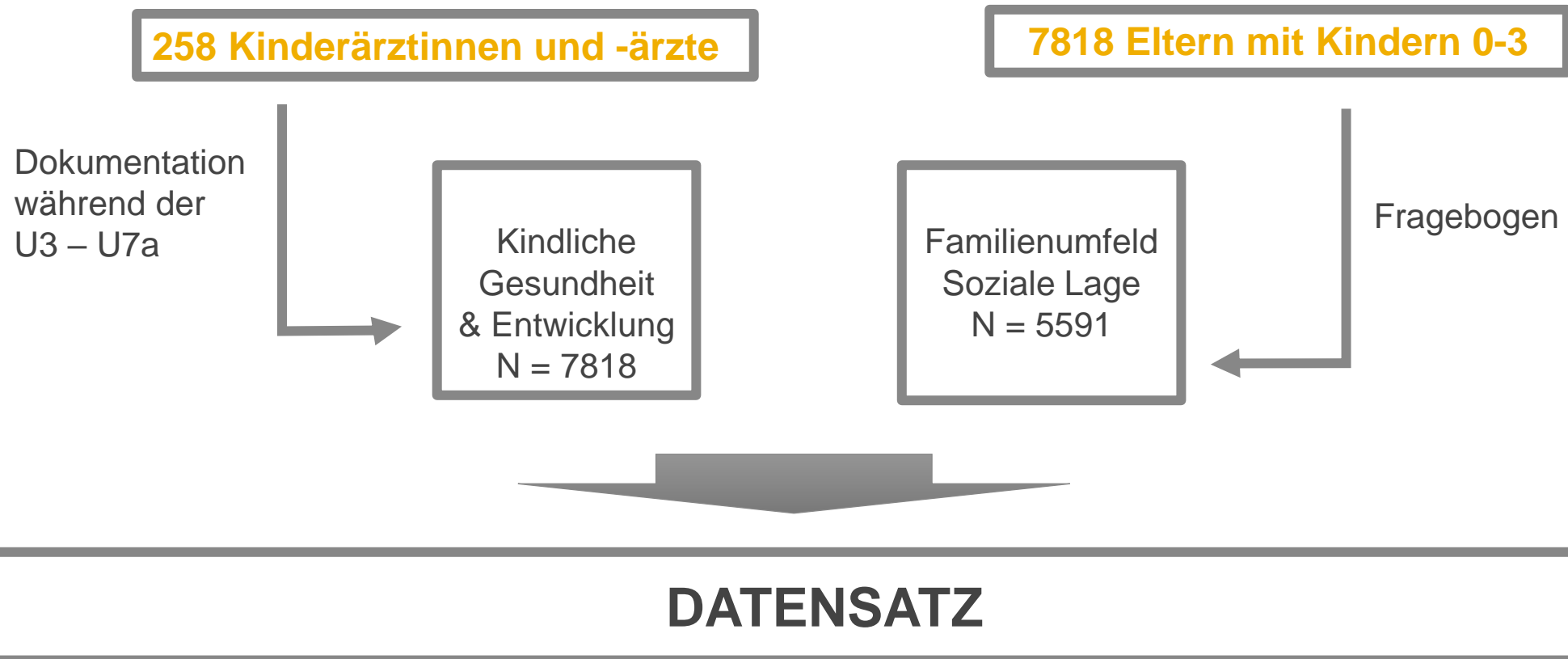
Frühe Hilfen zwischen Krisenmodus und struktureller Resilienz

Studie KiD 0-3 2022

- ❖ Familiäre Belastungen heute
- ❖ Frühkindliche Gesundheit und Entwicklung in einem belasteten Familienumfeld
- ❖ Inanspruchnahme familienunterstützender Angebote



Studiendesign: Kinder in Deutschland 0-3



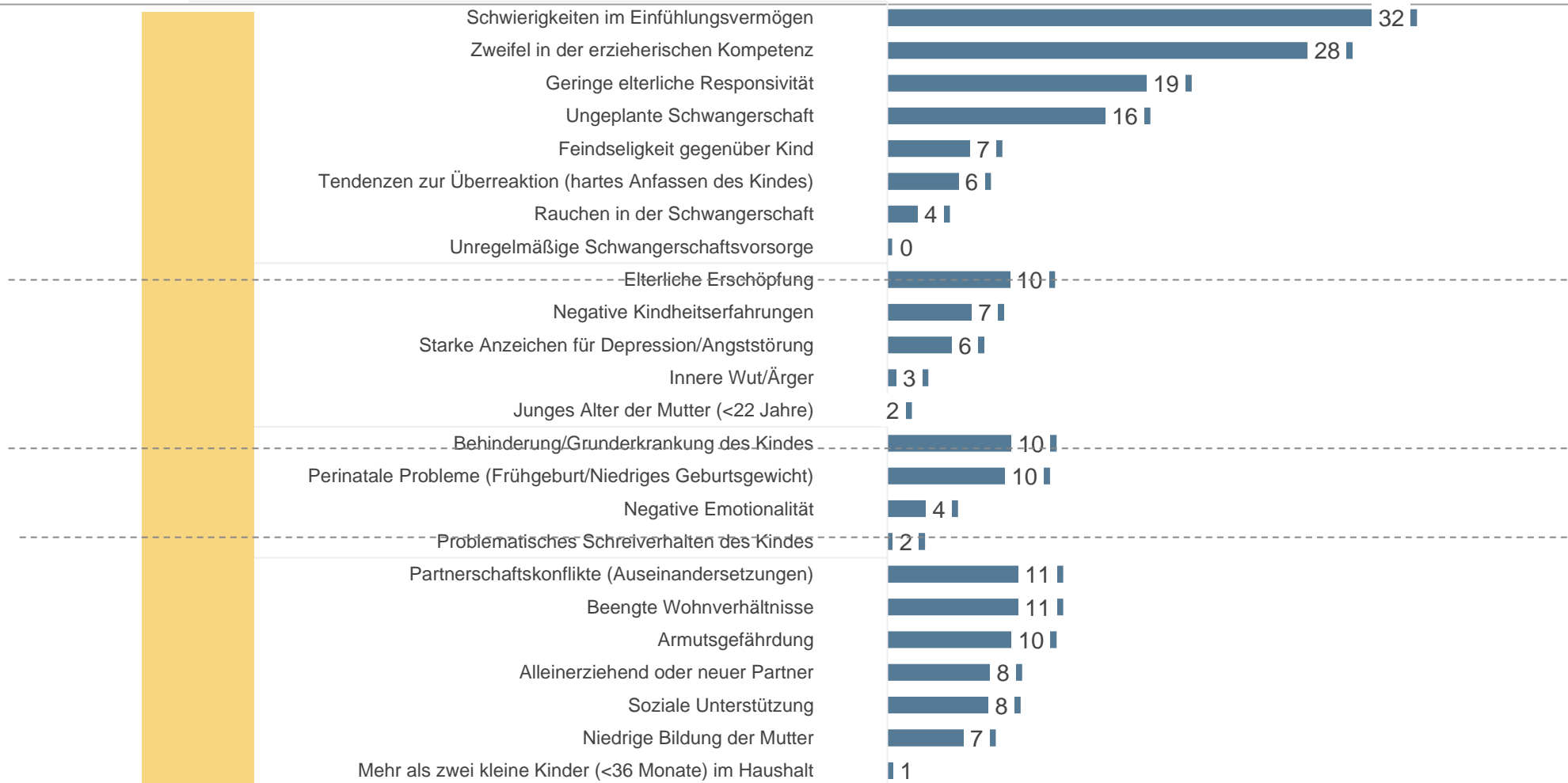
KID 0-3

Familiale Belastungen heute

Neumann A, Ulrich SM, Sinß F, Chakraverty D, Hänelt M, Lux U, Ghezih S, Löchner J, Renner I (2023): How are families in Germany doing in 2022? Study protocol of a nationally representative, cross-sectional study of parents with children aged 0–3 years. PLoS ONE 18(5): e0285723.

Familiale Belastungen 2022

Quelle: Ulrich, Susanne M. / Chakraverty, Digo / Hänel, Maria / Holzer, Marcel / Lux, Ulrike / Renner, Ilona / Neumann, Anna(2023): Wie geht es Familien mit kleinen Kindern in Deutschland? Faktenblatt 2 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln



Einfach dieses Allein-Sein, dieses... Mit dieser ganzen Verantwortung, mit diesem Weinen, mit diesem Stillen, mit Füttern, mit dem kleinen Zwerg, der auf mich angewiesen ist, alleine zu sein. Das hat mich total überfordert.
[alleinerziehende Mutter]

Tendenzen

...ädchen in der Schwangerschaft

...regelmäßige Schwangerschaftsvorsorge

Elterliche Erschöpfung

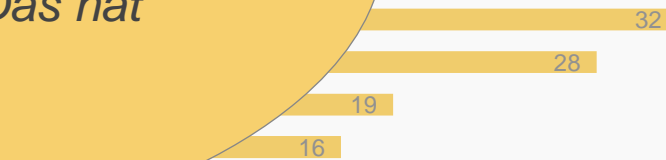
Neu...

Starke

Ich war nur am Weinen, ich wollte alles zurückdrehen. Irgendwie habe ich sie angeguckt, dann habe ich ihr die Schuld gegeben irgendwie damals, habe ich immer gesagt, du bist schuld daran. Habe ich immer gesagt, warum musstest du kommen?
[Mutter mit Anzeichen einer psychischen Erkrankung]

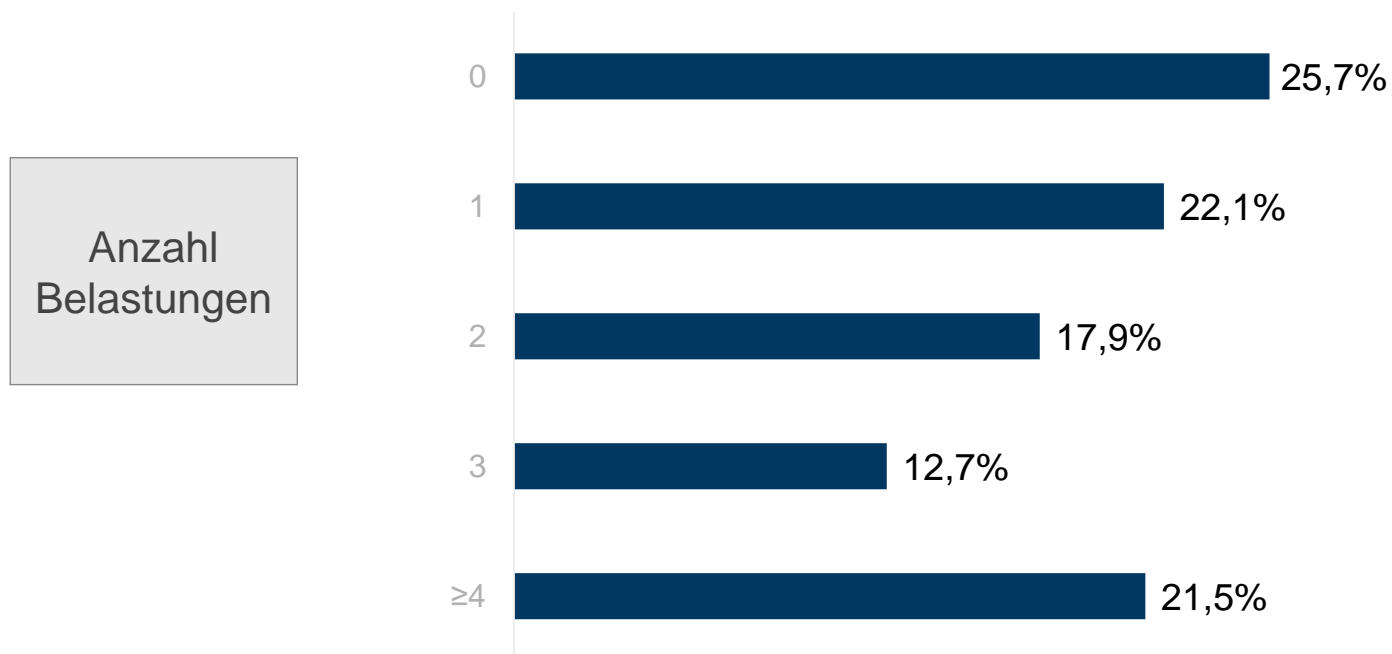
Mehr als zwei kleine Kinder (<36 Monate) im Haushalt

1

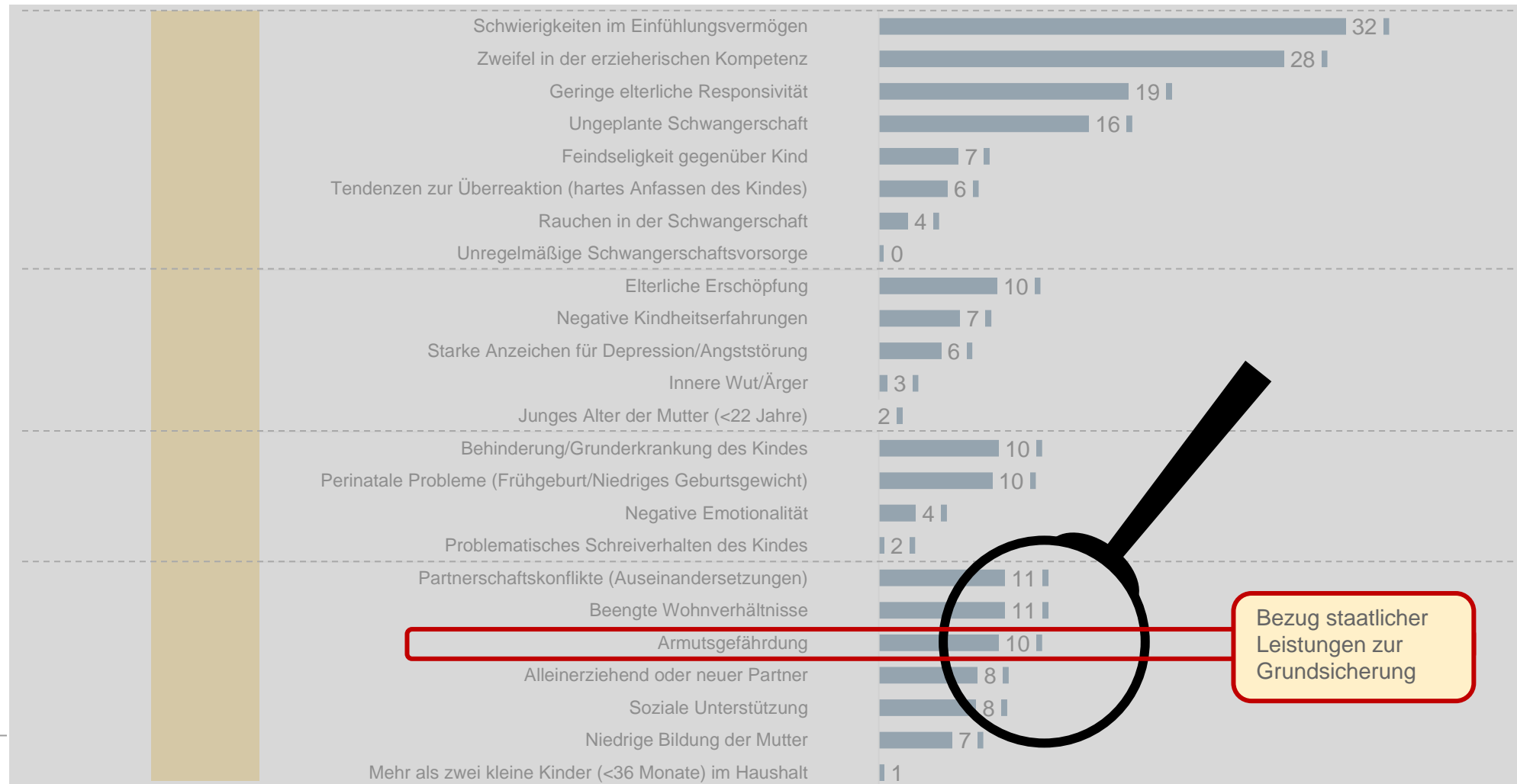


Kumulation familialer Belastungen

Knapp die Hälfte der Familien weist keinen oder nur einen Belastungsfaktor auf. **Etwa jede fünfte Familie** hat vier oder mehr Belastungen und kann demnach als **psychosozial hochbelastet** eingestuft werden.

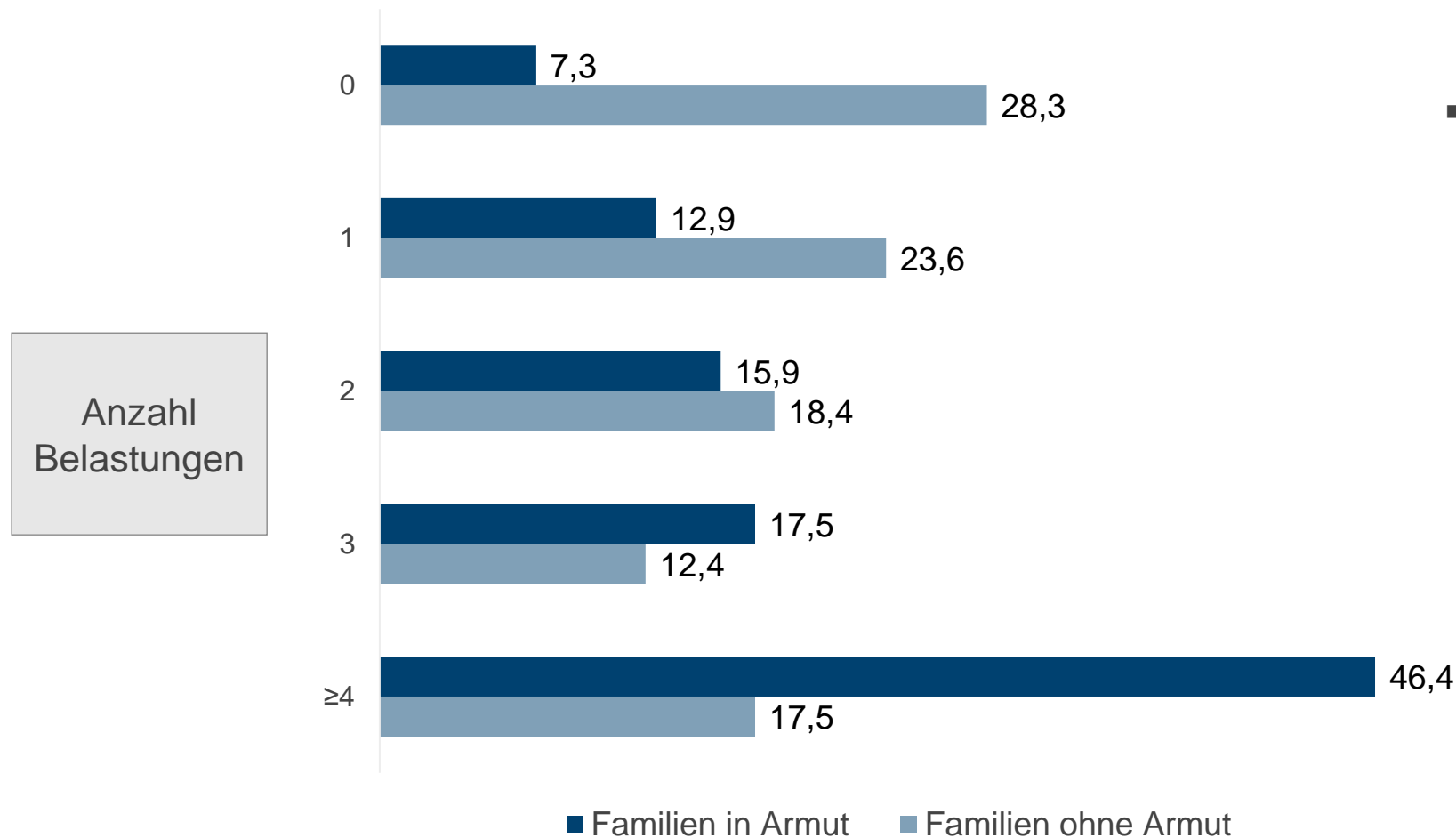


Familiale Belastungen 2022



Bezug staatlicher Leistungen zur Grundsicherung

Indikator ARMUT: Kumulation von Belastungen



- Wenn eine Familie staatliche Leistungen zur Grundsicherung bezieht, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit (mehreren) weiteren Belastungen lebt.

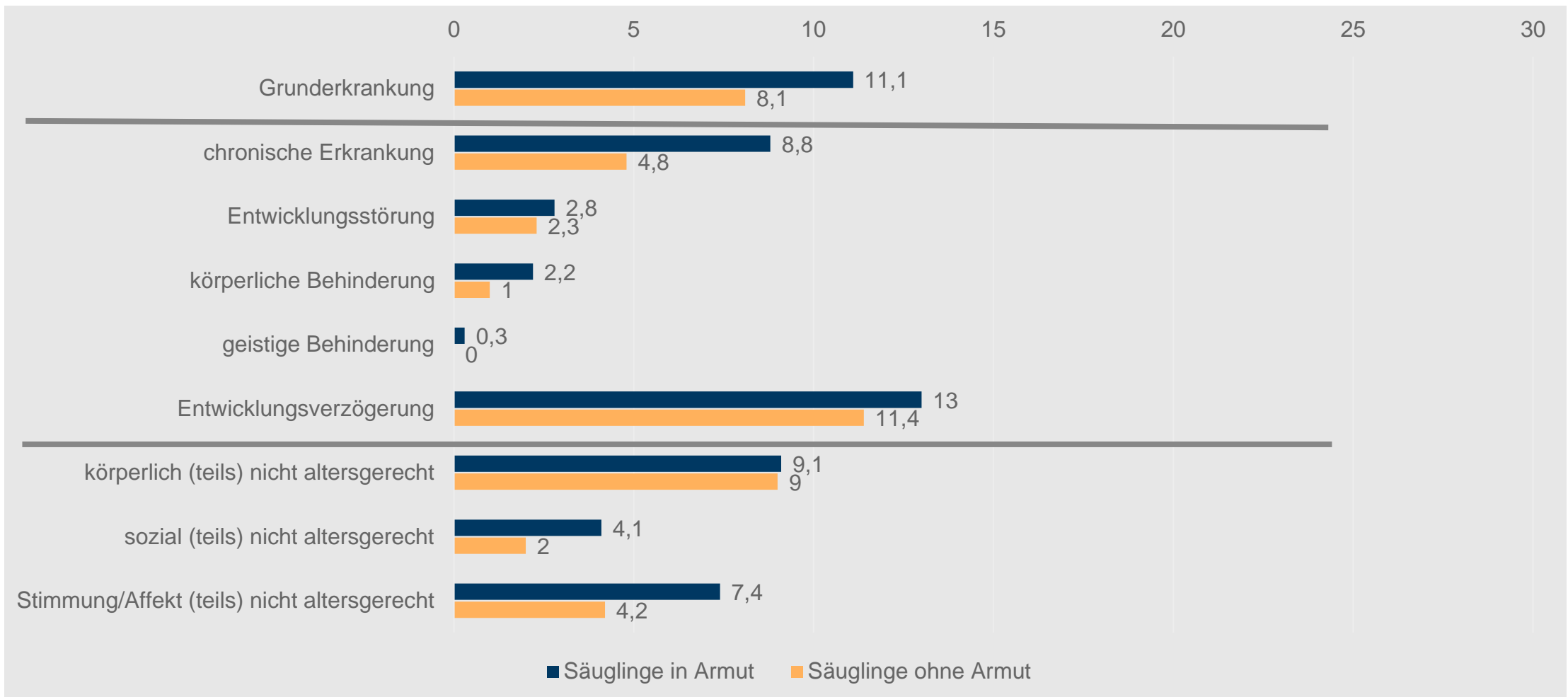
Ulrich, Susanne M. / Chakraverty, Digo / Hänel, Maria / Holzer, Marcel / Lux, Ulrike / Renner, Ilona / Neumann, Anna (2023): Wie geht es Familien mit kleinen Kindern in Deutschland? Faktenblatt 2 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

KID 0-3

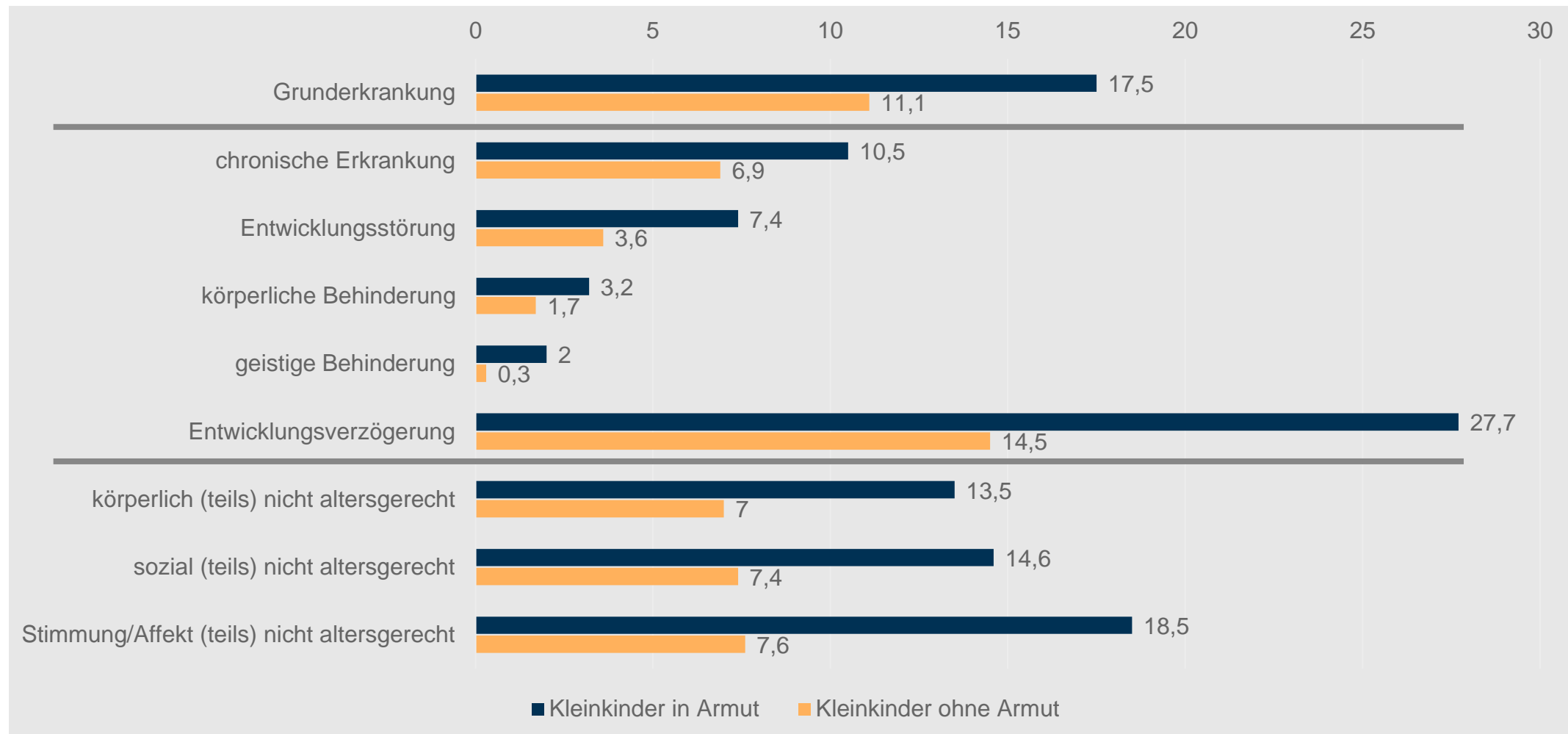
Kindliche Gesundheit und Entwicklung in einem belasteten Familienumfeld

Renner, Ilona / Neumann, Anna / Hänel, Maria / Chakraverty, Digo / Ulrich, Susanne M. / Lux, Ulrike (2023): Wie geht es kleinen Kindern in Deutschland? Gesundheit und Entwicklung. Faktenblatt 3 zur Studie Kinder in Deutschland 0-3 2022. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Kindliche Gesundheit und Entwicklung in einem belasteten Familienumfeld: Säuglinge



Kindliche Gesundheit und Entwicklung in einem belasteten Familienumfeld: Kleinkinder



KID 0-3

Inanspruchnahme familienunterstützender Angebote

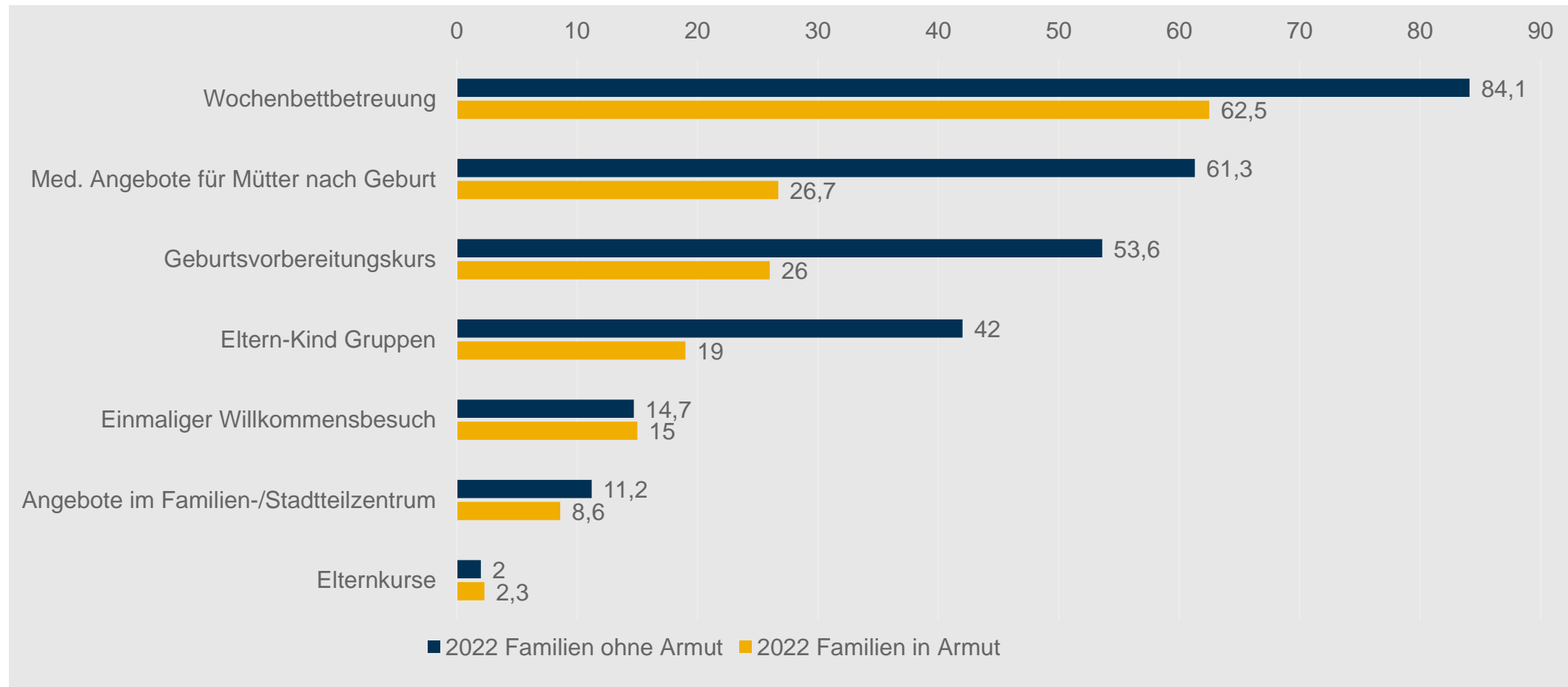
Neumann, Anna / Ulrich, Susanne M. / Hänel, Maria / Chakraverty, Digo / Lux, Ulrike / Renner, Ilona (2023): Zur Erreichbarkeit junger Familien vor und während der Corona-Pandemie: Welche Unterstützungsangebote werden von wem genutzt? Faktenblatt 4 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Familienunterstützende Angebote

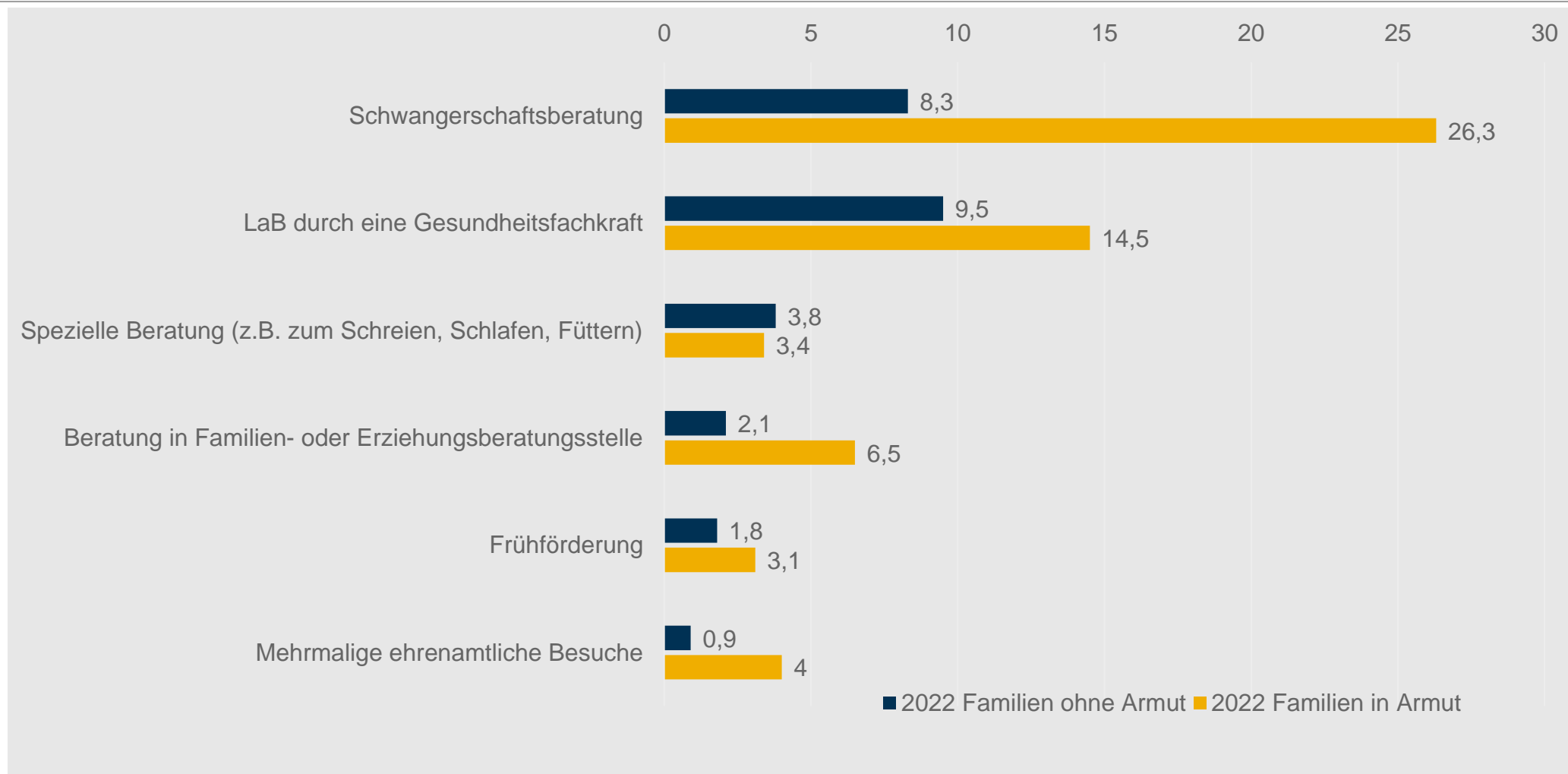
Die Angebote lassen sich grob unterteilen in **universell-präventive** und **selektiv-präventive Angebote**.

Universell-präventive Angebote	Selektiv-präventive Angebote
<ul style="list-style-type: none">• Richten sich an alle Familien, unabhängig von ihrer Belastungslage• Sind allgemein zugänglich, z.B.:<ul style="list-style-type: none">• Wochenbettbetreuung• Eltern-Kind-Gruppen	<ul style="list-style-type: none">• Richten sich gezielt an Familien in Belastungslagen / mit spezifischen Unterstützungsbedarfen• Nicht allgemein zugänglich, z.B.:<ul style="list-style-type: none">• Längerfristig aufsuchende Betreuung und Begleitung z.B. durch eine Familienhebamme (LaB)• Beratung in einer Erziehungsberatungsstelle

Nutzung von universell-präventiven Angeboten nach Armut



Nutzung von selektiv-präventiven Angeboten nach Armut



Ansatzpunkte für die Eltern-Ansprache Echtes Interesse und Verständnis zeigen

Die Mütter brauchen das Gefühl, dass ihr Gegenüber sich für ihre Situation wirklich interessiert, ihnen zuhört und Verständnis entwickelt.

Manchmal hat man dann auch das Gefühl, dass sie das tagtäglich haben und **dann sind sie einfach schon genervt.**

[...] aber ich hab ihr auch die Sachen über mich erzählt, also, meine Probleme [...] ich glaube [...] **sie hatte dann einfach keine Lust, sich mit so einem dicken Problem rumzuschlagen. [...] Also die war eigentlich eher überfordert von mir. (AZ)**

[...] **sie hat nicht nur irgendwo versucht, meinem Kind irgendwie zu helfen, sondern sie hat sich auch auf mich eingelassen, also, sie hat mir das Gefühl gegeben, da ist jemand jetzt da, mit dem kannst du reden, dem kannst du deine Probleme schildern [...]**

Da war jemand da, der **hat mir auch mal zugehört und nicht gleich irgendwie das so verurteilt meine Gedanken, oder meine Gefühle und so.**

Ansatzpunkte für die Eltern-Ansprache Ressourcenorientierte Haltung & Augenhöhe, keine Defizitspiegelung!

Mütter nehmen sensibel wahr, wie mit ihnen gesprochen und umgegangen wird. Es ist wichtig, die eigenen Lösungsansätze der Mütter anzuerkennen, sie nicht zu bevormunden und ihre Kompetenz nicht infrage zu stellen.

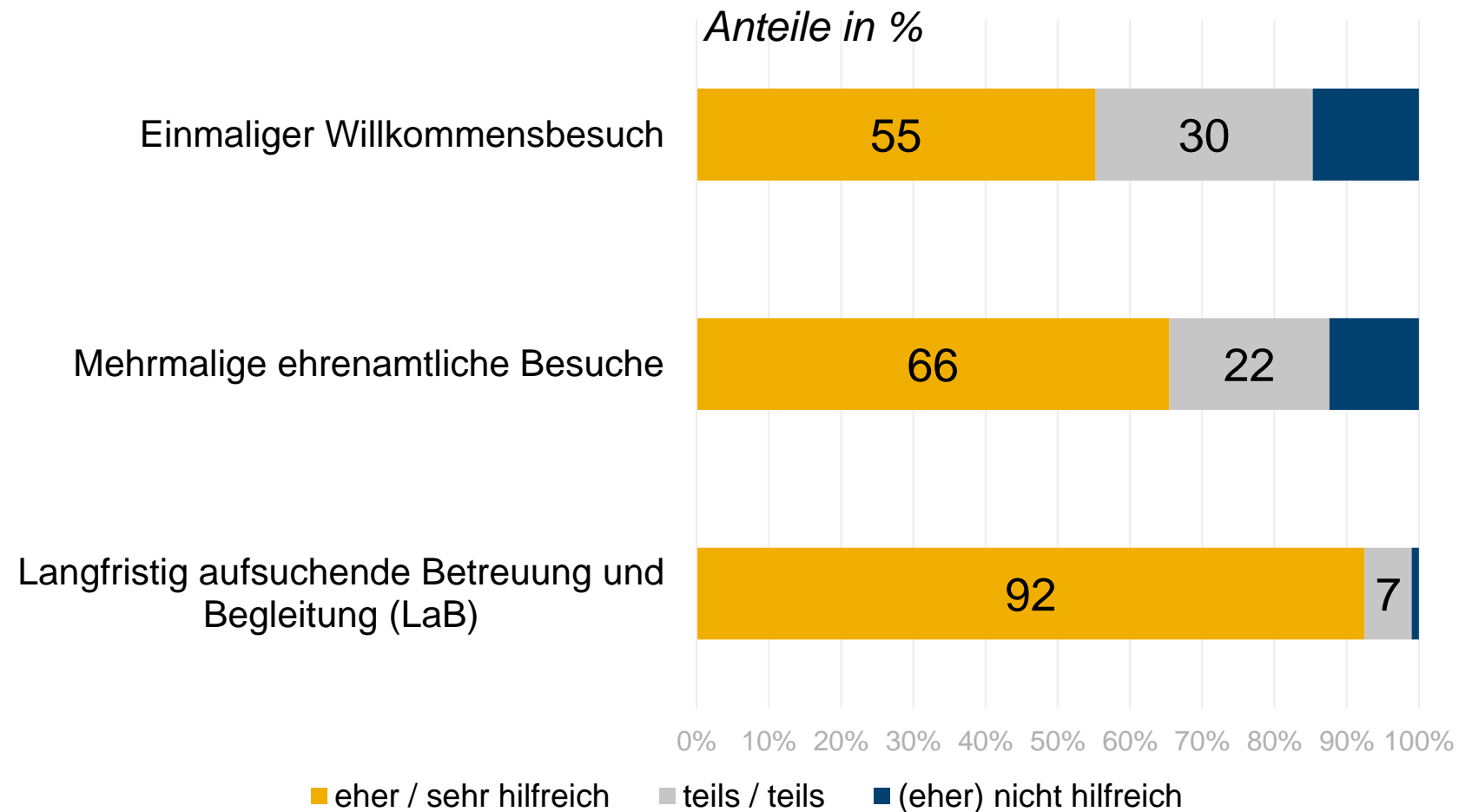
Es kommt immer drauf an, wie man mir das entgegenbringt. Vernünftig. Wenn man aber gleich so abwertend mit mir redet, so nach dem Motto: ‚Ach, du hast sowieso keinen Plan, jetzt hab ich hier mal das Sagen‘, ne? Dann ist bei mir auch schon klar, dass ich mir dann sage, nee... [...]

[...] manchmal hört man dann so: Ja, das müssen Sie aber wissen, ne. Nee, weiß ich nicht. Bin zum ersten Mal Mutter.

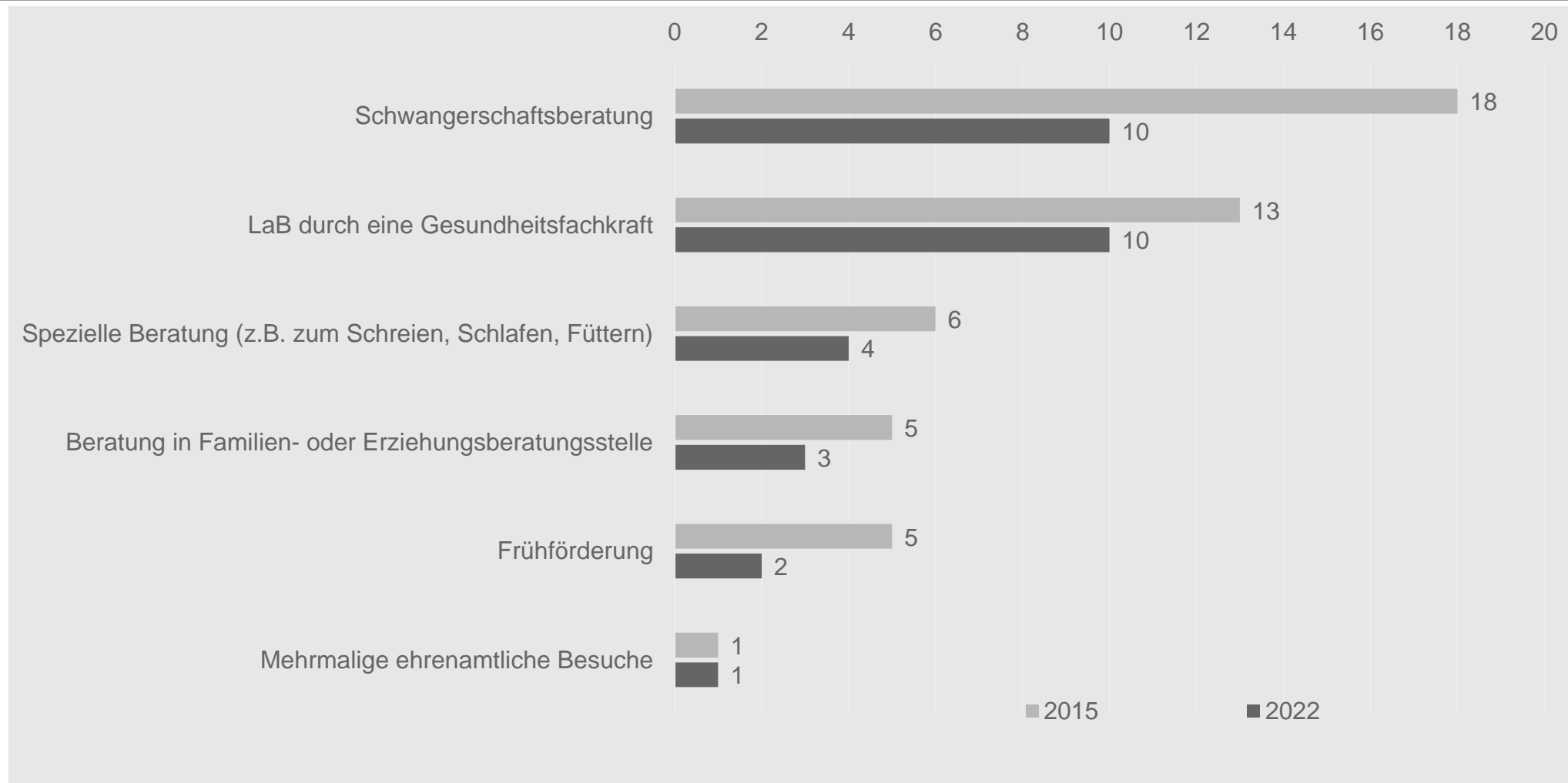
Sie hat schon uns eigentlich immer positiv in unserem Tun bestärkt [...]. Also sie hatte einem versucht, das Gefühl zu geben, dass man nicht komplett versagt. Sondern dass man gute Ansätze auf jeden Fall hat.

Die hat immer gesagt, dass ich das alles super mache und hat mich machen lassen auch einfach und [...] hat's mir einmal gezeigt so, und dann hat sie halt immer gesagt, dass ich das alles ganz toll mache. (AZ)

Angebote der Frühen Hilfen werden als hilfreich wahrgenommen von Familien, die diese nutzen.



Inanspruchnahme 2015 bis 2022: Selektive Angebote



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen gerne an: ilona.renner@nzhf.de

Neumann, Anna / Ulrich, Susanne M. / Sinß, Frank / Chakraverty, Digo / Hänel, Maria / Lux, Ulrike / Ghezih, Sarah / Löchner, Johanna / Renner, Ilona (2023): How are families in Germany doing since the COVID-19 pandemic? Study protocol of a nationally representative, cross-sectional study of parents with children aged 0-3 years. PLOS ONE 18(5): e0285723.
<https://doi.org/10.1371/journal.pone.0285723>

Renner, Ilona / Ulrich, Susanne M. / Neumann, Anna / Chakraverty, Digo (2023) Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in der COVID-19- Pandemie: Belastungserleben und Entwicklungsauffälligkeiten unter Berücksichtigung der sozialen Lage. In: *Bundesgesundheitsbl* 66, 911–919 (2023). <https://doi.org/10.1007/s00103-023-03744-x>

Renner, Ilona / Chakraverty, Digo / Hänel, Maria / Lux, Ulrike / Neumann, Anna / Ulrich, Susanne M. (2023): Design und Methoden. Faktenblatt 1 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Ulrich, Susanne M. / Chakraverty, Digo / Hänel, Maria / Holzer, Marcel / Lux, Ulrike / Renner, Ilona / Neumann, Anna (2023): Wie geht es Familien mit kleinen Kindern in Deutschland? Faktenblatt 2 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Renner, Ilona / Neumann, Anna / Hänel, Maria / Chakraverty, Digo / Ulrich, Susanne M. / Lux, Ulrike (2023): Wie geht es kleinen Kindern in Deutschland? Gesundheit und Entwicklung. Faktenblatt 3 zur Studie Kinder in Deutschland 0-3 2022. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Neumann, Anna / Ulrich, Susanne M. / Hänel, Maria / Chakraverty, Digo / Lux, Ulrike / Renner, Ilona (2023): Zur Erreichbarkeit junger Familien vor und während der Corona-Pandemie: Welche Unterstützungsangebote werden von wem genutzt? Faktenblatt 4 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Neumann, Anna / Chakraverty, Digo / Ulrich, Susanne M. / Lux, Ulrike / Hänel, Maria / Renner, Ilona (2023): „War das hilfreich?“: Elterliche Bewertung von Angeboten für Familien rundum die Geburt. Faktenblatt 5 zur Studie „Kinder in Deutschland 0-3 2022“. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

Lux, Ulrike / Neumann, Anna / Renner, Ilona / Ulrich, Susanne M (2024): Aufwachsen während Corona – Wie geht es Familien mit Kindern mit erhöhten Fürsorgeanforderungen und welche Angebote nutzen sie? In: *Psychologie in Erziehung und Unterricht*

